

Alexis Hart soll künftig Krystal Rivers entlasten

Die Diagonalangreiferin wechselt in der Volleyball-Bundesliga aus Vilsbiburg zu Allianz MTV Stuttgart.

VON DIRK PREISS

STUTTGART. Es ist kein kleiner Vergleich, den Tore Aleksandersen wagt, wenn er über Alexis Hart folgendes sagt: „Sie ist quasi Krystal Rivers 2.0.“ Rivers, die Kapitänin von Volleyball-Meister Allianz MTV Stuttgart, ist seit Jahren die Topspielerin der Bundesliga. Hart ist noch nicht ganz so weit – kann künftig aber aus nächster Nähe beobachten, was es braucht, um auf das Level ihrer Landsfrau zu kommen. Denn: Die Diagonalangreiferin, die an diesem Montag ihren 24. Geburtstag feiert, wechselt zur neuen Saison von den Roten Raben Vilsbiburg nach Stuttgart.



Foto: Baumann
Alexis Hart spielte in den vergangenen zwei Jahren bei den Roten Raben Vilsbiburg.

Zwei Jahre lang spielte Alexis Hart zuletzt in der Bundesliga für die Roten Raben, zuvor war sie in Finnland aktiv, ausgebildet wurde sie an der University of Minnesota. Demnächst steht sie im Kader des Double-Siegers, der auf der Suche nach Ersatz für Lara Berger gewesen ist. Die Diagonalangreiferin wechselt zum Dresdner SC, wo sie sich mehr Spielanteile erhofft.

„Alexis Hart ist physisch sehr stark und ein sehr großes Talent“, sagt der MTV-Trainer Tore Aleksandersen über die neue Spielerin – die ihre Stärken vor allem auch dann einbringen soll, wenn Krystal Rivers mal eine Pause benötigt. Mit beiden habe das Team nun „unglaublich physisches Potenzial“. Zudem sei Alexis Hart flexibel einsetzbar, also auch als Außenangreiferin.

Für den MTV ist die 1,81 Meter große Amerikanerin Neuzugang Nummer vier, nachdem neun Spielerinnen den Club nach der Meisterschaft verlassen haben (sechs bleiben). Für den Mittelblock kommen Marie Schölzel und Barbara Wezorko, als Libera Michelle Petter.

Starke Frau und harte Männer

Die Kanadierin Jessica Campbell ist Assistentin von Bundestrainer Toni Söderholm – und damit die erste Frau in einem Trainerstab bei einer WM der Männer.

VON JÜRGEN KEMMNER

STUTTGART/HELSINKI. Die Frau fällt auf. Nicht unbedingt wegen ihrer Erscheinung, sie misst lediglich 166 Zentimeter und bringt gerade mal 62 Kilogramm auf die Waage. Aber wenn eine Frau bei einer Eishockey-WM der Männer hinter den Spielern an der Bande auftaucht, weckt das Aufmerksamkeit. Denn eigentlich sind die Posten der Funktionäre und Trainer in der harten, körperbetonten Sportart Eishockey von nicht minder harten Kerlen besetzt. Jessica Campbell ist da die Ausnahme. Die Kanadierin ist die erste Frau, die bei einer Männer-WM als Mitglied eines Trainerstabes an der Bande steht – die 29-Jährige ist Co-Trainerin von Bundestrainer Toni Söderholm.

Auch im Gruppenspiel der deutschen Mannschaft am Sonntag gegen Kasachstan ging Jessica Campbell ihrer Aufgabe nach – allerdings tat sich das Team um Kapitän Moritz Müller gegen das Schlussschicht über 60 Minuten schwer. Am Ende stand ein 5:4 (3:2, 1:1, 1:1) durch Treffer von Jonas Müller (5.), Leo Pföderl (17.), Daniel Fischbuch (19.), Lukas Reichel (26.) und Yasin Ehlig (48.).

Nun ist der Deutsche Eishockeybund (DEB) bislang nicht als Verband aufgefallen, der bei der Emanzipation der Frau auf dem Eis als Kämpfer an vorderster Front galt, aber der Schritt, die Eishockey-Fachfrau aus der Provinz Saskatchewan zu verpflichten, fand als Pionierleistung internationale Beachtung. In Nordamerika wurden bislang nur einige wenige Frauen von NHL-Clubs eingestellt, sie kümmern eher um Scouting, Analysen und die Arbeit hinter den Kulissen; 2020 stattete der Schweizer Topclub SC Bern Florence Schelling mit einem Vertrag als Managerin aus – doch die Spielerbank blieb eine frauenfreie Zone. Toni Söderholm musste im Vorfeld der WM deshalb die eine oder andere Frage beantworten, in seinem Trainerstab eine Frau in dieser bisherigen Tabuzone auftau-



Sie sagt, wo es langgeht: Jessica Campbell mit Samuel Soramies (li.)

Foto: imago/Jussi Nuuri

che. Der Finne konterte offensiv. „Ich halte das für völlig normal“, entgegnete der 44-jährige mit erzieherischer Miene, „wenn Sie in ein Flugzeug steigen und sich eine Frau als Kapitänin aus dem Cockpit meldet, dann steigen Sie doch auch nicht wieder aus, oder?“ Damit war in Sachen Frauen in sogenannten Männerberufen alles gesagt. „Wenn man in die Kabine kommt, muss man mit Kompetenz überzeugen“, sagte Kapitän Moritz Müller, „und sie hat sofort überzeugt.“

Jessica Campbell sieht sich dabei nicht als Speerspitze der Gleichberechtigung. „Ich konzentriere mich aufs Coachen“, betont die Nordamerikanerin, „wenn ich so anderen Frauen den Weg ebnе, ist das schön, aber nicht meine Hauptaufgabe.“ Die Verbesserung des Teams sei ihre Pflicht, und zwar kollektiv wie individuell. Dass die blonde Frau mit dem Pferdeschwanz eine ausgezeichnete Expertin ist, steht außer Frage. Sie macht sich seit Kindertagen aus mit Schläger

und Puck, spielte in Ligen in Nordamerika und Schweden, wurde mit dem kanadischen Team 2015 Vizeweltmeisterin. Als Lauf- und Techniktrainerin hat sich die Kanadierin einen Namen gemacht, sie arbeitet für NHL-Profis und ein Nachwuchsteam aus Chicago.

Stefan Ustorf, der Sportdirektor der Nürnberg Ice Tigers, hörte davon und holte sie im Frühjahr für ein paar Wochen nach Franken, wo sie mit ihren Methoden überzeugte. Die Frau unter Männern assistierte einige Male dem Nürnberger Chefcoach Tom Rowe, der – und so fügt sich das eine ins andere – ebenfalls zum Trainerstab von Söderholm zählt. „Wir haben schnell festgestellt, dass wir ziemlich ähnlich denken, wie Eishockey gespielt werden sollte“, erzählt die Assistentin, die nicht überrascht war, dass sie den Job bekommen hat. „Ich glaube an mich und meine Fähigkeiten“, sagt Jessica Campbell, „egal, wo du herkommst, wer du bist, welches Geschlecht du hast – wenn du gut bist, solltest du Erfolg haben. Denn am Ende des Tages sprechen wir alle über Eishockey.“

Frisch Auf mit stabiler Abwehr zum Pflichtsieg

Durch das 27:22 bei Schlusslicht TuS N-Lübbecke wahren die Göppinger Handballer ihre Europapokalchancen.

VON JÜRGEN FREY

LÜBBECKE. Mit den Pflichtsiegen ist das in der Handball-Bundesliga im Allgemeinen und bei Frisch Auf Göppingen im Speziellen so eine Sache. Doch glasklar war vor der Partie des Tabellenfünften beim Schlusslicht TuS N-Lübbecke, dass nur bei einem doppelten Punktgewinn die Chance auf einen Europacupplatz gewahrt bleibt. Diese Aufgabe hat die Mannschaft von Trainer Hartmut Mayerhoffer mit dem 27:22 (14:13)-Auswärtserfolg erledigt.

„Unsere Abwehr stand überragend, jetzt werden wir in den letzten drei Spielen alles geben, um das große Ziel von Mannschaft und Verein zu erreichen“, sagte Kresimir Kozina. Der Kreisläufer war mit fünf Treffern hinter Marcel Schiller (7/5) bester Werfer. Der nachverpflichtete Mark Strandgaard und Josip Sarac trafen je viermal.



Foto: Baumann
„Wir geben alles, um das große Ziel zu erreichen.“
Kresimir Kozina, Kreisläufer von Frisch Auf

40 Minuten lang prägten viele technische Fehler und vergebene Chancen das Frisch-Auf-Angriffsspiel. Dann hielt Torwart Daniel Rebmann in Unterzahl beim Stand von 17:17 einen Siebenmeter. Nach dieser Schlüsselszene konnte sich Göppingen vor 888 Zuschauern auf 23:19 (5:2) absetzen und hatte trotz der Ausfälle der Rückraumspieler Sebastian Heymann und Tim Kneule mehr Wechselmöglichkeiten und Kraftreserven als die zwar kampfstarken, aber ansonsten sehr limitierten Gastgeber.

Für Frisch Auf geht es am 2. Juni (19.05 Uhr) mit dem Heimspiel gegen die Rhein-Neckar Löwen weiter, Lübbecke muss zum gleichen Zeit mit TVB Stuttgart, dessen Rückraumspieler Dominik Weiß nach Informationen unserer Redaktion vor einem Wechsel zum VfL Lübbeck-Schwarta steht.

Geldregen: Anrufen und kassieren

NEUE WOCHE - NEUES GLÜCK

Auch mehrfach gewinnen ist möglich - jetzt mitspielen!

19. Spieltag

So einfach geht's:

1. Gewinnfrage beantworten.
2. Entscheiden Sie sich für ein Geldpaket.
3. Wählen Sie dann die Gewinnhotline Ihres Wunschpakets und der Lösung Ihrer Wahl (Endziffer 1 oder 2).
4. Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken! Viel Glück!

Vor Spielbeginn wurden für alle Gewinne Zeitfenster unterschiedlicher Länge vorgegeben, die per Zufallsgenerator über den Spieltag verteilt werden. Treffen Sie mit Ihrem Anruf ein Ihrem Wunschpaket zugeordnetes Zeitfenster, haben Sie gewonnen und erfahren dies sogleich am Telefon.

Gewinnfrage:

Worüber muß man, dem Lied von Peter Maffay folgend, gehen?

- Antwort 1: **sieben Brücken** (Wählen Sie die **Endziffer -1**)
Antwort 2: **Kornfeld** (Wählen Sie die **Endziffer -2**)

Geldpaket 1
3 x 10.000 €
☎ 01378 40861 1*
☎ 01378 40861 2*

Geldpaket 2
7 x 5.000 €
☎ 01378 40862 1*
☎ 01378 40862 2*

Geldpaket 3
15 x 1.000 €
☎ 01378 40863 1*
☎ 01378 40863 2*

Eine Auswahl unserer Glückspilze



Ingrid Schlenker gewinnt 1.000 €. Sie geht mit der Familie essen und vom restlichen Geld geht es zum Shoppen.



Ulrich Kampe hat beim 250 €-Paket Glück. Er spendet einen Teil an ein Sozialprojekt. Der Rest ist Urlaubsgeld.



Ralf Widmann gewinnt bei seinem sechsten Versuch 100 €. Das Geld wandert erstmal ins Sparschwein. Gratulation!



Helga Richter gewinnt schon zum zweiten Mal beim Geldregen. Diesmal sind es 100 €. Herzlichen Glückwunsch!

Geldpaket 4
25 x 500 €
☎ 01378 40864 1*
☎ 01378 40864 2*

Geldpaket 5
50 x 250 €
☎ 01378 40865 1*
☎ 01378 40865 2*

Geldpaket 6
150 x 100 €
☎ 01378 40866 1*
☎ 01378 40866 2*

Fragen zur Teilnahme, sprechen Sie uns persönlich: 0800/2224449 Keine Gewinnspieltelnahme. (Telemedia Interactive GmbH, kostenlos)

Teilnahme von 00:00 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag bis 23:59 Uhr am selben Tag. Wochenergebnis: Samstag 00:00 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Leser*innen der Tageszeitungen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH (SWMH). Mindestalter 18 Jahre. Der/die Gewinner*in wird schriftlich/kündigend kontaktiert. Spätestens am Folgetag zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Rückverbindung. Übersendung eines Gewinnerfotos sind ggü. zur Vereinnahmung eines Termins mit einem Verlagsgastgeber. Wird ein Preisverlosung vereinbart, findet eine symbolische Übergabe des Gewinns im Rahmen dieses Termins statt. Über den/die Gewinner*in wird ein kurzer redaktioneller Beitrag mit professionellem Foto erstellt und in den Tageszeitungen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH (SWMH) veröffentlicht. Der/die Gewinner*in stimmt durch seine/ihre Teilnahme der Erstellung des vorgenannten redaktionellen Beitrags, sowie der Veröffentlichung des reaktionellen Beitrags bzw. mit Vor- und Nachnamen und eines Gewinnerfotos in den Tageszeitungen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH (SWMH) zu und wird alle hierfür notwendigen Mitwirkungsbedingungen abgibt, ansonsten verfällt der Gewinn. Der/die Freitag-, Samstag- und Sonntagsgewinner*in wird am darauffolgenden Montag zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr angetanzt. Der Gewinn wird schriftlich/mündlich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der/die Teilnehmer*in verantwortlich. Leider können wir nur einen Teil aller Gewinner*innen veröffentlichen – wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Mitarbeiter*innen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch Personen, die falsche Personalangaben machen, sich unzulässiger Hilfsmittel bedienen oder sich anderweitig durch Manipulation Vorteile verschaffen. Der Gewinnspruch verfällt auch, wenn der/die Gewinner*in es verweigert, eine schriftliche Erklärung zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen abzugeben, sowie dem Veranstalter eine Kopie seines/ihrer Personalausweises zur Verfügung zu stellen, falls notwendig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum von 02.05. bis 31.05.2022. Das Gewinnspiel „Geldregen“ kann jederzeit ohne Angabe von Gründen eingestellt werden. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter: datenschutz.tma.de.

STUTTGARTER ZEITUNG
STUTTGARTER NACHRICHTEN